

Galater 5, 7

7. Ihr lieft so gut. Wer hat euch aufgehalten, der
Wahrheit nicht zu gehorchen?

1. Teil

P.Q. Wattwil, 6. Februar 2015

WER HAT EUCH AUFGEHALTEN..? Galater 5,7
Hindert nicht das Werk des Herrn (1.Teil)

Hört Ihr das stille Seufzen des Apostels Paulus..?
IHR LIEFT SO GUT - sagt er. Ihr habt einen wunderbaren Anfang gemacht in der NACHFOLGE JESU. IHR LIEFT SO GUT: Das Wörtlein im Urtext meint: "Ihr habt euch durch nichts behindern lassen...Ihr liefert eilig..."
Und so muss es sein auch in unserem Glaubensleben: Christsein ist nicht gemütlicher Spaziergang, sondern auf's Ziel gerichtete Nachfolge dem LAMME nach, ohne sich von Menschen, Meinungen, Umständen oder Sonderlehren aufhalten zu lassen. -

Das ist gemeint hier: IHR LIEFT SO GUT. Aber jetzt der Schmerz: WER HAT EUCH AUFGEHALTEN, WEITERHIN DER WAHRHEIT ZU FOLGEN..? Da waren offenbar Wortverdreher am Werk, - irgendwelche Leute, die das EVANGELIUM CHRISTI und die GNADE in Ihm verdunkelt haben - ZU EINEM ANDERN EVANGELIUM (Kp.1,6)... O IHR UNVERSTÄNDIGEN GALATER, IN WESSEN BANN SEID IHR GERATEN, DASS IHR DER WAHRHEIT NICHT GEHORCHT? (Kp.3,1). -

Und dann - Kp.5,4 - kommt ein ganz schweres und ernstes Wort: IHR HABT CHRISTUS VERLOREN - genauer: "Ihr seid losgelöst von CHRISTUS, Seiner Wirkung verlustig gegangen...", DIE IHR DURCH DAS GESETZ GERECHT WERDEN WOLLT. IHR SEID AUS DER GNADE GEFALLEN: Herausfallen kann man doch nur, wenn man vorher "drin" war. -

Diese erschreckende Möglichkeit gibt es also: Ein Christ kann aus diesem Stand des Gerettetseins in einen ganz anderen Stand fallen: Aus dem Gnadenstand in CHRISTUS ins "Eigenwirken" und "Sich-selberhelfenwollen" hinein... Nun, in der Galater-Gemeinde war's ein Abfall in die Gesetzlichkeit. Das gibt's auch heute. Aber in den meisten Gemeinden heute -

in Kirchen und Freikirchen - ist nicht ein Abfall von der GNADE ins GESETZ, sondern ein Abfall in die Ge-
setzlosigkeit, - ein Abfall von GOTT zu den GÖTTERN, -
von der biblischen Gemeinde zur christlichen "Wohl-
fühl-Oase" - und vom KREUZ zum Wohlstands-Evangelium".

ABFALL ist ein Zeichen der Endzeit - 1.Tim.4,1: DER
GEIST ABER SAGT AUSDRÜCKLICH, DASS IN DEN LETZTEN
ZEITEN ETLICHE VOM GLAUBEN ABFALLEN UND SICH IRREFÜH-
RENDEN GEISTERN UND LEHREN DER DÄMONEN ZUWENDEN WERDEN

Hebr.3,12: HABT ACHT, LIEBE BRÜDER, DASS KEINER UNTER
EUCH EIN BÖSES, UNGLÄUBIGES HERZ HABE, DAS ABFÄLLT
VON DEM LEBENDIGEN GOTT...

Nun, eins ist ja ganz sicher: Es gibt eine Heilsgewissheit in JESUS CHRISTUS, welcher die Verheissung gibt: NIEMAND WIRD SIE MIR AUS MEINER HAND REISSEN (Joh.10,28). Darum braucht ein KIND GOTTES nicht un-
unterbrochen um sein Heil zu bangen. Aber es gibt auch eine trügerische Sicherheit, die sich auf der GNADE ausruht- und im alten Sündenwesen und auf alten Sündenwegen bleibt.

Es gibt eine trügerische Sicherheit, die sich sagt: "Ach, einmal gerettet, nie mehr verloren..." - und nicht daran denkt, dass es ein freiwilliges Weggehen von JESUS gibt, bis keine Lebensverbundenheit mit dem HERRN JESUS mehr besteht.

Du stehst nicht im Abfall - und bist nicht aus der GNADe gefallen, wenn Du sündige Anfechtungen hast - oder eine Sünde begangen hast, - wenn Du von Zweifeln und Schwankungen im Glauben umgetrieben wirst. Solche Erfahrungen gehören zu unserem Christenleben. -

Aber wenn das zum Normalzustand wird, prüfe genau: Was hält Dich auf? Eine Ursache kann sein: Widerstand gegen das Kreuz - gegen Zerbruch-Wege -und darum als Folge: Fehlende DEMUT: DEMUT kann ohne Murren untere

Wege gehn. - Wenn die DEMUT CHRISTI als FRUCHT in Dir wächst, hörst Du im gleichen Masse auf, in Dir selber noch Heil und Herrlichkeit zu suchen. Das unbeherrschte Wesen, die leichte "Ich"-Verletzung und der alte Hang zum Zurückschlagen stirbt ab - und was Dich demütigt, wirft Dich nicht mehr aus der Bahn:

Du fängst an, in diesen Demütigungen Gottes Meisterhand zu erkennen, die Dich in Seiner Werkstatt umgestaltet in das BILD JESU - und zubereitet für die obere Herrlichkeit. - Du fängst an, zu begreifen: Wenn "Ich" vor Gott ärmer werde, kann Er mir Seinen Reichtum geben. Darum: Wenn Du dir immer ärmer, geringer, kleiner vorkommst, dann wisse: Jetzt wird JESUS grösser. Jede Demütigung hilft Dir dazu, dass Sein Name herrlicher wird. Pfarrer Engels aus Nümbrecht - ein gesegneter Evangelist des Siegerlandes - sagte einmal zu Reichsgottes-Arbeitern: "Brüder, lasst uns kleine Leute werden..."

Schaut, das ist das richtige Wachstum. Hindert nicht das Werk des HERRN, wenn der himmlische Meister Euch mitnimmt in die "Werkstatt", um Euch zu demütigen, zu heiligen, das BILD JESU tiefer in Euch einzuprägen. Unser Widerstand gegen dieses Kreuz hält uns im gesunden Wachstum auf. WER HAT EUCH AUFGEHALTEN..?

Was muss in mir selber noch alles zerbrochen werden an altem Eigensinn und Eigenwesen.

Gott will mit uns "ringen", wie Er mit JAKOB bei PNI-EL gerungen hat (1.Mose 32): Sein Ziel ist es, unseren Stolz zu brechen, unsere Selbstsucht, unsere nachtragende Haltung, unsere Schwatzsucht, unsere heimliche Weltlichkeit und alle Auswirkungen des Fleisches. Wenn DEMUT fehlt, fällt's uns umso schwerer,

zu Zerbruch-Wegen "Ja" zu sagen. Die DEMUT CHRISTI in uns aber hat ein getrostes "Ja-Vater", wenn ein Kreuz kommt, wenn in der "Werkstatt Gottes" Demütigungen kommen. Die DEMUT CHRISTI sagt "Ja-Vater", wenn unser altes "Ich-Wesen" in gründlicheres Sterben geht.

Gott möchte in Seiner "Werkstatt" unseren Namen ändern: Von JAKOB in ISRAEL - von BETRÜGER in GOTTES-KÄMPFER. - WER HAT EUCH AUFGEHALTEN? Fehlende DEMUT.

JÜNGER JESU CHRISTI im geistlichen Wachstum sind zerbrochene Menschen, - nicht weiche Menschen ohne Rückgrat, - nicht kraftlose "Nullen" - im Gegenteil.

In Gottes "Werkstatt" zerbrochene Menschen sind Persönlichkeiten ohne Menschenfurcht, weil JESUS sich hier verwirklichen kann, - und weil Sein GEIST in dem Wiedergeborenen bis in alle Lebensbereiche hinein Sein Werk tun kann. - Denkt an die ungezählten Märtyrer - bis zum heutigen Tag: Allein in islamischen Ländern werden unter Berufung auf den Koran jedes Jahr etwa 100'000 Christen ermordet. Im Namen Allah's werden Moslems, die sich zu CHRISTUS bekehren, mit dem Tode bestraft, - Kinder von christlichen Eltern massenweise getötet. Und wir schwatzen vom "friedlichen Islam". - Wir sind eine schlafende Christenheit ohne Widerstandskraft. Wir haben nur "Wohlfühl-Oasen" gesucht - am KREUZ vorbei. Darum fehlt auch DEMUT.

WER HAT EUCH AUFGEHALTEN? 2.Punkt: Fehlende Entschlossenheit zum Bruch mit der erkannten Sünde:

Im Jahr 1782 lag das Linienschiff "Royal George" vor Anker, - bereit, eine weite Seereise anzutreten. Die Besatzung war 900 Mann, dazu Frauen und Kinder. Noch war eine kleine Reparatur unter der Wasserlinie vor-

zunehmen. Dabei hatte man es unterlassen, die Stückpforten des unteren Batteriedecks zu schliessen, die sich dicht über dem Wasserspiegel befanden. Auf offener See kam das stolze Schiff dann allerdings in Not, als ganz plötzlich eine Sturmböe aufkam. Das Wasser stürzte durch die offenen Pforten in die unteren Räume. In wenigen Minuten kenterte das Schiff und begrub Mannschaft, Frauen und Kinder in den Fluten. Nur 230 Menschen wurden gerettet. - Es war ein nationales Unglück, ein Tag der Tränen und des Leides für ganz England: Die stolze "Royal George" war gesunken.

Dabei hatten alle gewusst, dass es nötig war, die unteren Stückpforten zu schliessen. Es wurde versäumt. Einer der Matrosen machte den zuständigen Offizier dreimal auf die Gefahr aufmerksam. Vergeblich. -

Sind an Deinem Lebensschiff die Pforten geschlossen, dass die Todesfluten nicht eindringen können? Todesfluten der Sünde sind Todfeinde des Glaubenslebens.

Wenn Du Dich zu JESUS bekehrt hast und Dich ver-söhnt weisst mit dem heiligen Gott - und gereinigt in dem teuren BLUTE des LAMMES von Golgatha: Hast Du mit jeder erkannten Sünde gebrochen - oder hast Du doch noch heimliche "Stückpforten" offen? Das eigene Fleisch wird uns immer zur Sünde locken und reizen; das gehört bis zuletzt zu unserem Leben. Aber die Frage ist: Hast Du vielleicht ganz bewusst noch Pforten offen? Kommen hier immer wieder tödliche Fluten von Weltgeist und Sünde herein in Dein Leben, wenn Du stundenlang vor Deinem Fernseher sitzt und lauter Mist konsumierst? Oder vor einem Schmuddelblatt oder Internetseiten mit Schmutz und pornographischem Dreck? Erschreckend viele Männer, die sagen, dass sie seit

Jahrzehnten bekehrt sind, haben genau an dieser Stelle eine untere Pforte offen. Brich mit der Sünde, tue Busse - und dann mach' endlich die Pforten dicht, in JESU SIEGESNAMEN. - WOHL DEM, DEM DIE ÜBERTRETUNGEN VERGEBEN SIND - betet David (Ps.32), - DEM DIE SÜNDE BEDECKT IST: Wer gereinigt ist in dem BLUTE JESU CHRISTI - und das recht bedenkt, was es diesen heiligen SOHN GOTTES gekostet hat, dieses Sühnopfer am Kreuz für verlorene Sünder zu bringen - der kann doch nicht mehr im Frieden mit einer Sünde leben, - der will die Pforten dicht machen. Von solchen bezeugt David (Ps.32,6): WENN GROSSE WASSER EINHERFLUTEN, WERDEN SIE IHN GEWISS NICHT ERREICHEN...

IHR LIEFT SO GUT. WER HAT EUCH AUFGEHALTEN, DER WAHRHEIT NICHT ZU GEHORCHEN? - Was hindert das Werk des HERRN in uns? Was hält uns auf im Glaubensleben..?

Ich nenne noch einen 3.Punkt: Fehlende Stille und fehlende Gemeinschaft mit JESUS hindern Sein Werk:

Da wird uns in Apostelg.20 von einem eigenartigen Ereignis berichtet, das man im allgemeinen nicht einmal einer Erwähnung wert achtet: Der Apostel Paulus und ein paar Mitarbeiter waren anlässlich der 3.Missionsreise unterwegs durch Griechenland und Mazedonien im Norden - und fuhren dann mit dem Schiff von Philippi nach Troas in Kleinasien. Dort haben sie 7 Tage lang GOTTES WORT verkündigt. Nach diesen sehr bewegten 7 Tagen ordnete Paulus an, dass alle seine Reisegefährten Troas verlassen und per Schiff nach Assus fahren sollten. Und dann steht dort, Kp.20,13 eben dieses sonderbare Wort: WIR GINGEN VORAUSS ZUM SCHIFF UND FUHREN NACH ASSUS, UM DORT PAULUS AN BORD ZU NEHMEN; DENN SO HATTE ER ES ANGEORDET, WEIL ER ZU FUSS REISEN WOLLTE...

Was ist nun das Eigenartige daran..? Dass Paulus hier

zu Fuss reisen will, - vielleicht ein bis zwei Tage, um sich dann in Assus wieder mit den Seinen zu treffen. Warum dieser Alleingang hier? Paulus hatte eine ungeheuer arbeits-intensive Zeit hinter sich. Wie kann ein Diener des HERRN im Segen wirken, wenn ihm die Stille und die Einsamkeit mit JESUS fehlt? Eben noch hatte er bis weit über Mitternacht hinaus gepredigt - und hat in der KRAFT CHRISTI einem Jungen das Leben zurückgegeben, der während der langen Versammlung aus dem Fenster gefallen war. Gewaltige Ereignisse, die Himmel und Hölle bewegt haben. -

Und jetzt will er allein sein mit JESUS: Während die andern schon 'mal mit dem Schiff von Troas nach Assus fahren, reist Paulus ganz allein zu Fuss dorthin.

Ihr Lieben, lasst es nie - nie - an der Stille fehlen, - an der Einsamkeit mit JESUS, - an der vertieften Gemeinschaft mit dem gekreuzigten und lebendigen HERRN DER HERRLICHKEIT: Wo diese stille Einsamkeit mit JESUS fehlt, hindern wir Sein Werk - und halten uns selber im Glauben auf: IHR LIEFT SO GUT. WER HAT EUCH AUFGEHALTEN..? Wir selber - durch unsere Ruhelosigkeit. Dem Teufel gefällt darum auch jede ruhelose Unterhaltung in den Gemeinden: Immer in Aktion, volles Programm, frommer Jahrmarkt, der nach "Leben" aussieht. Aber keine Stille mehr, keine Ruhe, kein stilles Zuhören mehr; vielen ist eine 10-Min.-Predigt schon mehr als genug, - kein stilles Sitzen zu JESU Füßen, - keine Gemeinschaft mit dem HERRN. -

Dem Feind gefällt es, uns alle in eine Vielgeschäftigkeit zu jagen - und uns die einsamen Stunden mit JESUS zu rauben. - Aber keine Frage: Es braucht beides

in unserem Christenstand: Alleinsein mit JESUS - und Gemeinschaft mit Glaubensgeschwistern. Es gibt Gläubige, die immer nur den "Segen der Stille" rühmen - und dabei die Versammlung verlassen. Das ist nicht unbedenklich. Christen, die sich "vereinzeln", kann der Widersacher "einzeln" auch besser abschiessen. Kinder gehören unter Kinder - GOTTESKINDER unter GOTTESKINDER. Wenn man eine Kohle aus dem Feuer nimmt, wird sie bald erkalten. -

Daneben aber sind die ungezählten anderen, die kaum je allein sind in der Stille mit JESUS. Vielleicht schon unter dem WORT, - an Freizeiten und Konferenzen. Mag ja alles gut und recht sein. Aber es gibt Christen, die kaum noch zur Ruhe kommen, - die auch kaum noch wirklich aufnahmefähig sind für's WORT, - denen die Stille fehlt, wenn JESUS reden will. -

Bei Paulus war beides: Einsamer Fussweg - dann aber wieder Gemeinschaft - Apg.20,14: ALS ER ABER IN ASSUS MIT UNS ZUSAMMENTRAF, NAHMEN WIR IHN AN BORD...

Suche beides: Stille mit JESUS allein - und Gemeinschaft mit Glaubensgeschwistern. So behalten wir einen wachen Geist - und haben gesundes geistliches Wachstum in der NACHFOLGE JESU CHRISTI. -

Hindert nicht das Werk des HERRN - durch Widerstand gegen das Kreuz, - durch fehlende Entschlossenheit zum Bruch mit der Sünde - und durch fehlende Stille und Gemeinschaft mit JESUS. -

Möge Er Sein Wort an uns segnen. - Amen